



Angeregte Gespräche nach der Premiere – mit dabei die Sparda-Bank-Vorstandsmitglieder Ralph Puschner und Peter Lachenmayr (v.r.).

Premiere im EUKITEA:

## »AM RANDE DES REGENBOGENS«



**Mucksmäuschenstill war es im EUKITEA Kinder- und Jugendtheater, als das neue Stück »Am Rande des Regenbogens« Ende Januar vor über 100 Schülern in Diedorf Premiere hatte. Das Präventionstheater zum Thema Depression bewegte die Realschüler zwischen 13 und 15 Jahren sichtlich.**

Amira (Kathrin Müller) und Matteo (Giorgio Buraggi) haben Probleme, wie sie jeder Jugendliche mehr oder weniger kennt: Stress mit den Eltern, der Kampf um Anerkennung in der Klasse, Mobbing, Zoff mit Freunden ... Daraus entwickeln sich nicht selten Ängste. Depression, Volkskrankheit Nummer eins, ist leider auch bei Kindern und Jugendlichen ein oft unterschätztes Thema. »Schon länger war es mir ein großes Anliegen, dazu ein Präventionsstück zu machen«, berichtet Theaterleiter

Stephan Eckl. Als die Sparda-Bank Augsburg die nötige finanzielle Unterstützung zusicherte, konnte es vor einem Jahr mit der Produktion losgehen.

Mit fachlicher Unterstützung durch Dr. Winfried Mayinger, dem Leiter der psychosomatischen Abteilung der Kinderklinik Memmingen, entstand ein berührendes und mitreißendes Theaterstück, ohne das Wort »Depression« auch nur einmal zu erwähnen. Spielerisch vermittelt es Ansätze, wie es gelingen kann, sich von den diversen Zwängen zu befreien, zu seiner eigenen Stärke zu finden und sich selbst lieben zu lernen. »Wir schätzen die hervorragende Präventionsarbeit des EUKITEA-Theaters sehr und unterstützen dieses Projekt sehr gerne«, erklärte Ralph Puschner, stellvertretender Vorsitzen-

der der Sparda-Bank Augsburg, bei der Uraufführung. »Es passt gut zu unserem gesellschaftlichen und sozialen Engagement in der Region, das wir seit vielen Jahren pflegen.«

Nicht nur die Siebt- und Achtklässler aus den Realschulen Neusäß, St. Ursula Augsburg und Affing waren sichtlich berührt, sondern auch die anwesenden Erwachsenen – vom Lehrer bis hin zum Pressevertreter. »Das Thema betrifft ja mit etwas veränderten Inhalten jeden«, so Stephan Eckl. Nach der gelungenen Premiere bereichert »Am Rande des Regenbogens« nun das EUKITEA-Repertoire. Es wird sicherlich noch in vielen Schulen aufgeführt werden und eignet sich sehr gut zur Nacharbeit in den Klassen.

